

Presseinformation

vom 21. November 2011

Kammermusik-Matinee mit Werken von Maurice Ravel, Claude Debussy und Frank Martin

Sonntag, 27. November 2011, 11 Uhr, Gustav-Siegle-Haus

In der ersten Kammermusik-Matinee dieser Saison (9. Offenes Konzert der Kulturgemeinschaft), spielen Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker Claude Debussys Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll, Maurice Ravels Trio für Klavier, Violine und Violoncello a-Moll, und Frank Martins Trio über irische Volksweisen in der Besetzung Saule Tatubajewa (Klavier), Aureli Blaszcok (Violine) und Jochen Ameln (Violoncello).

Claude Debussy: Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll

Maurice Ravel: Trio für Klavier, Violine und Violoncello a-Moll

Frank Martin: Trio über irische Volksweisen für Violine, Violoncello und Klavier

Karten bei der Kulturgemeinschaft Stuttgart im Freien Verkauf zum Preis von 15 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft 11,50, ermäßigt 5,50 Euro unter 0711 / 224-77-20 und auf www.kulturgemeinschaft.de.

Aureli Blaszczok ist seit 2001 Erster Konzertmeister der Stuttgarter Philharmoniker. In Polen geboren, erhielt er seinen ersten Violinunterricht mit sieben Jahren und spielte mit dreizehn sein erstes Konzert. Sein Studium schloss er an der Musikakademie in Katowitz bei Stanislaw Lewandowski ab. Außerdem studierte er bei Wolfgang Marschner in Freiburg und in Wolfenbüttel bei Andre Gertler. Blaszczok ist ein hervorragender Interpret auch ausgefallener Werke wie der Sonaten von Charles Ives und der Werke der polnischen Komponisten Grazyna Bacewicz und Karol Szymanowski. Mit den Stuttgarter Philharmonikern trat er als Solist unter anderem in den Violinkonzerten von Ludwig van Beethoven und Robert Schumann auf.

Jochen Ameln ist seit 1987 Erster Solocellist der Stuttgarter Philharmoniker. Er studierte von 1972 bis 1977 am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium bei Natalia Gutman und schloss dieses Studium mit Auszeichnung ab. 1977 bis 1984 war er Erster Solocellist der Staatskapelle Berlin, 1984/1985 Solocellist am Philharmonischen Staatsorchester Hamburg und 1985 bis 1987 stellvertretender Solocellist im Gürzenich-Orchester Köln. Zahlreiche solistische Auftritte hatte er mit den Stuttgarter Philharmonikern und weiteren namhaften Orchestern im In- und Ausland. Jochen Ameln ist unter anderem Mitglied der Philharmonischen Cellisten Köln und des Bayreuther Festspielorchesters.

Saule Tatubaeva, 1964 in Almaty (Kasachstan) geboren, erhielt ihren ersten Musikunterricht an der Prokofjew-Schule in Almaty bei Noritsina. Die weitere musikalische Ausbildung erhielt sie an der Moskauer Musikschule in der Klasse von Tamara Syrtseva. 1981 gewann sie den 1. Preis beim nationalen Wettbewerb „Zeitgenössische Kompositionen“ in Moskau. 1982 wurde sie Studentin am Staatlichen Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium von Prof. Samuel Alumyan, wo sie mit Auszeichnung ihr Diplom erhielt. 1988 legte sie bei Prof. Lev Vlasenko am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau das Solistenexamen ab. 1992 erhielt sie den Dokortitel für ihre Dissertation „Die Probleme von Interpretationen von Klavierwerken kasachischer und kirgisischer Komponisten“. Saule Tatubaeva unternahm Konzertreisen nach Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Portugal, Spanien, Belgien, in die Niederlande, nach Japan, Indien, in den Iran, in die USA, nach Kanada und Brasilien. Meisterkurse führte sie in Brasilien, den USA, Kanada, Indien, Russland, dem Jemen und Norwegen durch. Als DAAD-Stipendiatin 1994 erweiterte sie ihr musikalisches Können an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Dr. Fany Solter. Seit Oktober 1995 unterrichtet Saule Tatubaeva an der Hochschule für Musik Karlsruhe, seit 2003 hat sie dort eine Professur inne. Sie ist künstlerische Leiterin der Konzertreihe »Junge Talente stellen sich vor« im Forschungszentrum Karlsruhe und leitet den Förderverein für Kunst, Medien und Wissenschaft.

Vorschau: Konzerte der Kulturgemeinschaft im Dezember

Sonntag, 4. Dezember 2011, Beethoven-Saal, 19.00 Uhr

Stuttgarter Philharmoniker

Benefizkonzert KULTUR FÜR ALLE Stuttgart *Martucci, Dvořák*

Tomáš Netopil (Leitung), Bruno Canino (Klavier)

Mittwoch, 7. Dezember 2011, Beethoven-Saal, 20.00 Uhr

Faszination Klassik. Die konzertante Reihe von SKS Russ und Kulturgemeinschaft Stuttgart.

Concerto Grosso Heidelberg *Händel, J.S. Bach, Scarlatti, Pisendel*

Torsten Johann (Leitung und Cembalo), Swantje Hoffmann (Violine), Ulrike Hofbauer (Sopran)

Dienstag, 20. und Donnerstag, 22. Dezember 2011, Mozart-Saal, jeweils 20.00 Uhr

Klavierabend Magdalena Müllerperth *Scarlatti, Beethoven, Liszt*

Magdalena Müllerperth (Klavier)

Mittwoch, 21. Dezember 2011, Beethoven-Saal, 20.00 Uhr

Faszination Klassik. Die konzertante Reihe von SKS Russ und Kulturgemeinschaft Stuttgart.

Cappella Gabetta *Durante, Vivaldi, Corelli, Platti, Pachelbel*

Andrés Gabetta (Leitung und Violine), Sol Gabetta (Violoncello)